

Gründler Ventilation®

Beatmung besser überleben.



Besserer Gasaustausch und lungenschonendere Beatmung durch aktive Totraumreduktion (ADR®)

Eckpfeiler der evidenzbasierten Therapieempfehlungen beim akuten Lungenversagen ist – neben der Behandlung der auslösenden Ursache – eine möglichst lungenschonende künstliche Beatmung.

Eine Beatmung gilt als lungenschonend, wenn u.a. folgende Grenzwerte nicht überschritten werden¹:

1. Atemzugvolumen: maximal 6 ml/kg IBW (Ideal Body Weight)
2. inspiratorische Druckdifferenz („Driving Pressure“): maximal 15 mbar
3. Atemfrequenz: maximal 30/min
4. mechanische Energie: maximal 17 J/min

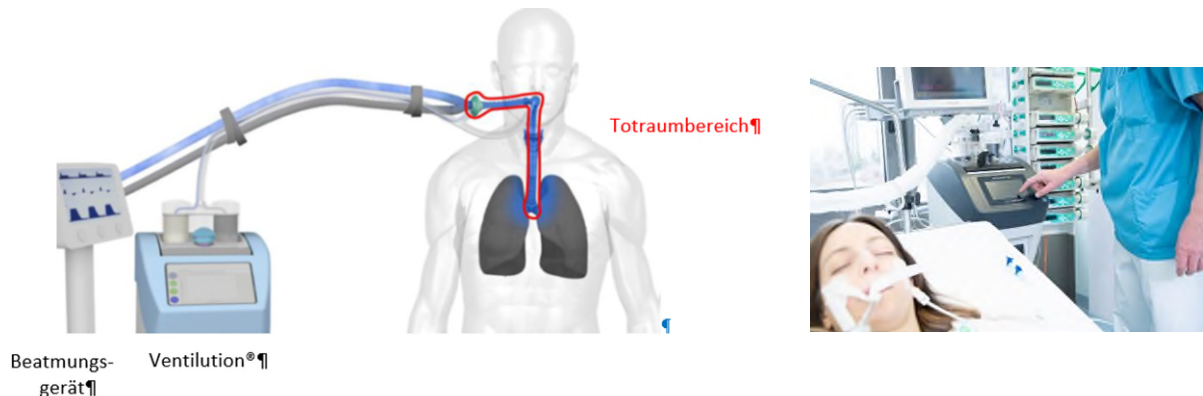
Gründler Ventilation® ist ein innovatives Zusatzsystem für die invasive künstliche Beatmung mit u.a. folgenden Eigenschaften:

- Unterstützt eine **lungenschonende Beatmung** gemäß aktueller Empfehlungen/Leitlinien
- Zur **Senkung des paCO_2 bei akuter Hyperkapnie** ohne Intensivierung der Beatmung
- Zur Unterstützung der Entwöhnung von invasiver Beatmung
- Nicht-invasiv, kaum Kontraindikationen, günstiges Chancen-Risiko-Profil
- Einfachste Bedienung, kurze Geräteeinweisung ausreichend
- Einkopplung in eine laufende Beatmung mit nur wenigen Handgriffen
- Messbare Wirksamkeit nach wenigen Minuten mittels BGA und/oder Standardmonitoring
- Zur Anwendung an erwachsenen Patienten in jedem Krankenhaus/auf jeder Intensivstation

Die Anwendung von Gründler Ventilation® ist indiziert bei erwachsenen Patienten auf Intensiv- oder Intermediate-Care-Stationen, die eine invasive Beatmung mittels Endotrachealtubus oder Trachealkanüle erhalten und bei denen eine Reduktion des Totraums erwünscht oder zur Umsetzung lungenprotektiver Beatmungsstrategien notwendig ist.

Dies ist typischerweise immer dann der Fall, wenn bei Normokapnie die lungenschonende Beatmung eines Patienten nicht realisiert werden kann. Darüber hinaus ist eine Minimierung der mechanischen Lungenbelastung durch die Beatmung grundsätzlich bereits ab Beatmungsbeginn sinnvoll.

¹ J. Clin. Med. 2023, 12, 1381. <https://doi.org/10.3390/jcm12041381> <https://www.mdpi.com/journal/jcm>



Wirkprinzip von Gründler Ventilution® ist eine aktive Reduktion von Totraum. Die durch eine Verringerung des Totraums mögliche Reduzierbarkeit von Atemzugvolumen und mechanischer Lungenbelastung ist ein entscheidender Faktor für eine

- **Verbesserung des Überlebens**
- Senkung der Krankheitskosten

Dies wurde in zahlreichen klinischen Studien nachgewiesen und in entsprechenden Übersichtsarbeiten und Leitlinien/Empfehlungen konsolidiert²³⁴⁵⁶.

Zugang zu Gründler Ventilution®

Da Gründler Ventilution i.d.R. kurzfristig benötigt wird, bleibt keine Zeit für langwierige Beschaffungsprozeduren. Es muss daher nicht gekauft werden, sondern wird pro Anwendung zur Verfügung gestellt und transparent und fair abgerechnet. Ein klinisches Ventilution®-Support-Team steht rund um die Uhr für die Unterstützung der Anwender zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Ventilution® erhalten Sie direkt beim Hersteller

Gründler GmbH
Jaspisstraße 23
72250 Freudenstadt
Tel: +49 (0)7441 40761-0
www.gruendler.de

² J. Clin. Med. 2023, 12, 1381. <https://doi.org/10.3390/jcm12041381> <https://www.mdpi.com/journal/jcm>

³ Fernando SM et al., Lung-Protective Ventilation and Associated Outcomes and Costs Among Patients Receiving Invasive Mechanical Ventilation in the Emergency Department, CHEST (2020), <https://doi.org/10.1016/j.chest.2020.09.100>

⁴ S3-Leitlinie Invasive Beatmung und Einsatz extrakorporaler Verfahren bei akuter respiratorischer Insuffizienz, AWMF, 1. Auflage, Langversion, Stand 04.12.2017

⁵ French Guidelines 2019 (SRLF): Formal guidelines: management of acute respiratory distress syndrome Papazian et al. Ann. Intensive Care (2019) 9:69 <https://doi.org/10.1186/s13613-019-0540-9>

⁶ British Guideline: New UK guidelines for the management of adult patients with ARDS, Mark Griffiths, Eddy Fan, Simon V Baudouin, Thorax October 2019 Vol 74 No 10, doi:10.1136/thoraxjnl-2018-212885